



BESCHLUSSVORLAGE

Z 2

Tagesordnungspunkt: 2

**Haushaltswesen;
Bekanntgabe der Abschlusszahlen 2013**

Sitzung des Kreisausschusses am 28.04.2014

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Landkreises für das Jahr 2013 wird wie vorgelegt genehmigt. Die nicht durch Haushaltsvermerke gedeckten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Für den in Höhe von 300.000 € gebildeten Ausgaberesult zum Ausgleich des Fehlbetrages beim Klinikum Landkreis Erding wird dem Kreistag empfohlen, die Genehmigung zu erteilen.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Helmut Helfer

Zi.Nr.: 103

Tel. 08122/58 1130

Erding, 07.04.2014
Az.:

Vorlagebericht:

Gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen und sodann dem Kreisausschuss vorzulegen. Anschließend daran kann die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Kreisrevisionsamt erfolgen.



LANDKREIS
ERDING

Bei dem inzwischen erstellten Jahresabschluss (Jahresrechnung) für das Jahr 2013 ergeben sich folgende Abschlusszahlen (Sollabschluss):

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
Einnahmen, Anordnungssoll	115.951.639,41	21.196.728,43	137.148.367,84
Neue Haushaltseinnahmereste:			0,00
Abgänge, Niederschlagungen lfd. Jahr und Kasseneinnahmereste:			
Mahngebühren u. Säumniszuschläge u.a.	-2.597,00		-2.597,00
Abfallbes.Geb. und Geb. Selbstanlieferer Deponie	-273,10		-273,10
Gebühreneinnahmen u. Bußgelder LRA	-2.550,21		-2.550,21
KER Mahngeb.und Säumniszuschläge u.a.	-2.628,23		-2.628,23
KER Gebühreneinnahmen und Bußgelder	-21.556,95		-21.556,95
KER Abfallbes.Geb. u. Geb.Selbstanlieferer Dep.	-3.633,99		-3.633,99
Summe Abgänge Kasseneinnahmereste	-33.239,48	0,00	-33.239,48
Gesamteinnahmen	115.918.399,93	21.196.728,43	137.115.128,36
	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
Ausgaben, Anordnungssoll	114.953.807,88	13.644.706,39	128.598.514,27
Abgänge Kassenausgabereste:			0,00
Neue Haushaltsausgabereste			
Bauunterhalt	964.592,05		964.592,05
EDV Ersatzbeschaffung		126.910,56	126.910,56
Zentrale Beschaffungsstelle Arbeitsgeräte		10.000,00	10.000,00
Infopoint		5.400,00	5.400,00
LRA Verwaltungsgebäude LED-Lampen		207.336,80	207.336,80
Zulassungsstelle EDV Ausstattung		8.000,00	8.000,00
Kreisbrandinspektion EDV Ausstattung		48.400,00	48.400,00
Ausbildungsstätte Feuerwehr Software		4.400,00	4.400,00
Atemschutzübungsanlage Arbeitsgeräte		1.679,90	1.679,90
Katastrophenschutz EDV Ersatzbeschaffung		5.393,70	5.393,70
Katastrophenschutz Ausstattung		26.000,00	26.000,00
Integrierte Leitstelle Zimmerausstattung		650,00	650,00
Integrierte Leitstelle Digitalfunk (RD)		267.931,80	267.931,80
Integrierte Leitstelle (FW) Digitalfunk		308.000,00	308.000,00
Herzog-Tassilo RS Multimediamkonzept		123.200,33	123.200,33
Herzog-Tassilo RS Multimedikonzept (Bau)		75.436,40	75.436,40
RS Taufkirchen Multimediamkonzept		238.820,52	238.820,52
RS Taufkirchen, Umbau Chemie/Biologie		70.000,00	70.000,00



**LANDKREIS
ERDING**

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
RS Taufkirchen Multimediakzept (Bau)		11.308,61	11.308,61
Anne-Frank-Gymn. Multimediakzept		103.019,45	103.019,45
Anne-Frank-Gymn. Multimediakzept (Bau)		56.870,62	56.870,62
Gymnasium Dorfen Multimediakzept		128.055,77	128.055,77
Gymnasium Dorfen Erweiterung		2.086.748,78	2.086.748,78
Gymnasium Dorfen Multimediakzept (Bau)		19.150,00	19.150,00
Korbinan-Aigner-Gymn. Multimediakzept		173.974,36	173.974,36
Korbinan-Aigner-Gymn. Multimediakzept (Bau)		26.857,89	26.857,89
Fachakademie f. Gesundheitsberufe		1.683.030,60	1.683.030,60
Förderschule ED EDV-Ausstattung		9.300,00	9.300,00
Förderschule ED Erweiterung		562.914,49	562.914,49
Jugendsport Investitionszuschuss		60.718,79	60.718,79
Jugendzeltplatz		35.000,00	35.000,00
Straßenbau Vermessungsarbeiten		13.000,00	13.000,00
Kreuzungen, Entwässerungen an Kreisstraßen		19.500,00	19.500,00
ED 7 Ausbau Notzing Ost/OD West		418.996,13	418.996,13
ED 12 Brückensanierung Matzbach		85.000,00	85.000,00
ED 13 OD Hubenstein mit OD Wambach		342.160,76	342.160,76
ED 14 Hammerbachbrücke Walpertskirchen		57.322,65	57.322,65
ED 30 Deckenverstärkung Lkr Grenze -Schwaig		32.572,94	32.572,94
Abfallbeseitigung Recyclinghöfe		39.541,00	39.541,00
DSD Recyclinghöfe		33.647,58	33.647,58
Fuhrpark Dienstfahrzeuge Ersatbesch.		13.000,00	13.000,00
Bauhof Arbeitsgeräte/Maschinen		19.882,51	19.882,51
MVV-Betriebsleitsystem		15.006,21	15.006,21
Erwerb von unbebauten Grundstücken		37.302,82	37.302,82
Summe neue Haushaltsausgabereste	964.592,05	7.611.441,97	8.576.034,02
Abgänge Haushaltsausgabereste			
Bauhof Gartenbau Ersatzbeschaffungen		-305,80	-305,80
Zentrale EDV Beschaffungen		-38.500,93	-38.500,93
Behördennetz EDV		-20.000,00	-20.000,00
Herzog-Tassilo RS EDV		-613,20	-613,20
Summe Abgänge Haushaltsausgabereste	0,00	-59.419,93	-59.419,93
Gesamtausgaben	115.918.399,93	21.196.728,43	137.115.128,36
nachrichtlich Haushaltssumme 2013	109.854.000,00	6.380.000,00	116.234.000,00

In den Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 8.606.748,24 € enthalten. Geplant war eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 5.128.000 €.

Die um 3.478.748,24 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt ergab sich im Wesentlichen durch folgende Abweichungen vom Verwaltungshaushalt:



Einnahmen (Auflistung der großen Abweichungen über 50.000 €)	+Mehr/-Weniger
ÖPNV Erstattung gr. Kreisstadt Erding u.a.	+ 165.507 €
MVV Jahresabrechnung 2011, Rückerstattung Anteil Betriebskostenzuschuss	+ 133.902 €
Innere Verrechnungen, Verwaltungsleistungen	+ 148.205 €
Zuweisung Art. 13 b Abs. 1 FAG Kfz-Steuerersatzverbund, (Kreisstraßenpauschale)	+ 75.752 €
Grunderwerbsteuer (Anteil Lkrs)	+ 848.671 €
Landratsamt Gebühren und Auslagen	+ 229.121 €
Zinseinnahmen für die Anlage des Kassenbestandes	- 70.848 €
Ausgaben (Auflistung der großen Abweichungen über 50.000 €)	+Mehr/-Weniger
Ausgaben des Lkrs. für Hochwasserkatastrophe	+ 73.502 €
Krankenhaus Erding Fehlbetragsausgleich	+ 300.000 €
Auslagen für Statikprüfungen u.a.	+ 98.384 €
Straßenmeisterei Taufkirchen Winterdienstkosten	+ 83.778 €
Zuschussbedarf für die Grundsicherung (ohne Verw.Kosten)	+ 155.875 €
Schulen des Lkrs. Vergütung an Reinigungsunternehmen	- 75.169 €
Ausgaben für die Schülerbeförderung	- 340.192 €
Planungskosten Energiegesellschaft	- 83.202 €
Zinsen für die Kredite des Landkreises	- 132.822 €
Zuschussbedarf für Jugendhilfe (ohne Verwaltungskosten)	- 871.826 €
Bildungs- und Teilhabepaket	- 92.313 €
Personalkosten (ohne integr.Leitst., Rettungszw. Verb.u. Abfallbeseitigung)	- 318.363 €
Deckungsreserve Personalkosten	- 80.000 €
Allgemeine Deckungsreserve	- 260.000 €

Die um 3.478.748 € höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wird zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes benötigt. Damit ist die für 2013 geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 6.247.000 € nicht in vollem Umfang notwendig. Die Rücklagenentnahme 2013 beträgt lt. Jahresrechnung 4.128.164 €.

Die größten Abweichungen im Vermögenshaushalt ergaben sich bei den veranschlagten Ansätzen für die Zuschüsse bei der Integrierten Leitstelle für die Einführung des Digitalfunks (- 374.000 €), der Erweiterung des Gymnasiums in Dorfen (- 400.000 €), den Bau der Beruflichen Oberschule (- 306.800 €) sowie der Katharina-Fischer-Schule (-200.000 €)

Weiter ergaben sich Mindereinnahmen bei den Zuschüssen in Höhe von rd. 470.000 € bei den Straßenbaumaßnahmen. Aufgrund fehlender Schlussrechnungen konnten keine Verwendungsbestätigungen erstellt werden (u.a. ED 2 Ausbau OD Froschbach, ED 5 Kontenumbau Ottenhofen, ED 7 OD Notzing und ED 13 Ersatzbau Brücke bei Geiselbach).



**LANDKREIS
ERDING**

Die neuen Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt von 7.611.441,97 € mussten im Wesentlichen gebildet werden, weil die Maßnahmen verschoben oder begonnen bzw. durchgeführt wurden jedoch noch nicht ganz abgeschlossen sind oder die Abrechnung noch nicht vorliegt (Erweiterung Gymnasium Dorfen, Fachakademie für Gesundheitsberufe, Erweiterung Katharina-Fischer-Schule)

Der Rücklagenstand zum Jahresende 2013 beträgt somit 5.518.533,05 € (Mindestrücklage 1.060.680 €).

Allgemeine Rücklage des Landkreises

	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2009	5.218.368,14	2.615.718,99	0,00	7.834.087,13
2010	7.834.087,13		2.558.413,78	5.275.673,35
2011	5.275.673,35	4.585.222,52		9.860.895,87
2012	9.860.895,87		214.198,62	9.646.697,25
2013	9.646.697,25		4.128.164,20	5.518.533,05

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2013 zur Finanzierung der Investitionen nicht erforderlich. Die planmäßigen Tilgungsausgaben für die Kredite beliefen sich auf 1.035.498,80 €. Zusätzlich wurde gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 22.04.2013 eine Umschuldung zweier fälliger Bankdarlehen in Höhe von 4.529.097,30 € vorgenommen. Die Tilgung der Bankdarlehen könnte durch die Aufnahme „Innerer Darlehen“ aus den Rücklagen der Abfallbeseitigung erfolgen.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2013 beträgt somit 19.381.002,09 €

Schuldenstand, Kreditaufnahmen, Tilgungen						
Jahr	Stand 1.1. Euro	Kreditaufnahme Euro	sonstiger Zugang	Tilgung Euro	sonstiger Abgang	Stand 31.12. Euro
2005	32.250.234,52	3.185.296,60		1.103.290,55		34.332.240,57
2006	34.332.240,57	1.484.696,59		1.322.535,95		34.494.401,21
2007	34.494.401,21	282.000,00		1.298.309,26		33.478.091,95
2008	33.478.091,95	0,00		3.230.141,87		30.247.950,08
2009	30.247.950,08	0,00		2.430.184,55		27.817.765,53
2010	27.817.765,53	0,00		1.001.937,52		26.815.828,01
2011	26.815.828,01	0,00		1.015.602,42		25.800.225,59
2012	25.800.225,59	0,00		5.383.724,70		20.416.500,89
2013	20.416.500,89	0,00	4.529.097,30	1.035.498,80	4.529.097,30	19.381.002,09

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung (7201) und der Unterabschnitt 7202 (DSD) schließen folgendermaßen ab:

Abschluss 2013 Abfallwirtschaft				
Unterabschnitt	Bezeichnung	Einnahmen 2013	Ausgaben 2013	Zuschssbedarf 2013
7200	Fachbereichsleitung Abfall		71.071,60	-71.071,60
7201	Entsorgungswirtschaft	9.080.693,59	3.913.456,20	5.167.237,39
7202	DSD Recyclinghöfe	533.022,52	533.022,52	0,00



Abschluss 2013 Abfallwirtschaft				
7203	Müllverbrennung u.Umladestation	15.843,71	2.873.290,73	-2.857.447,02
7204	Abfall zur Verwertung	1.518.770,09	3.551.464,05	-2.032.693,96
7205	Deponie Unterriesb. Nachsorge	1.075,00	207.015,81	-205.940,81
7206	Altwarenmarkt	0,00	0,00	0,00
7207	Deponie Isen Nachsorge	163.794,69	163.794,69	0,00
7208	Ehem. Deponie Köglreit	0,00	84,00	-84,00
	Abgleich	11.313.199,60	11.313.199,60	0,00

Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Im Jahr 2013 war eine Entnahme aus der Rücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen nicht notwendig. Stattdessen konnte der Rücklage ein Betrag in Höhe von 1.743.602,47 € zugeführt werden. Dieser Betrag setzt sich aus einem erwirtschaftetem Überschuss in Höhe von 1.726.464,57 €, dem Verkaufserlös eines Vermögensgegenstandes von 400,00 € und Zinserträgen in Höhe von 18.308,00 € zusammen. Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen aus Gebührenschwankungen zum Jahresende 2013 auf 7.660.915,66 €. Dieser Betrag wird in den kommenden Jahren zum Ausgleich des Gebührenhaushaltes Abfallbeseitigung verwendet.

Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (Abfallbeseitigung -Rückstellungen aus Gebührenschwankungen)

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2005	0,00	288.490,04		288.490,04
2006	288.490,04	532.107,01		820.597,05
2007	820.597,05	567.428,60		1.388.025,65
2008	1.388.025,65	857.932,44		2.245.958,09
2009	2.245.958,09	29.060,34	249.530,11	2.025.488,32
2010	2.025.488,32	1.429.528,56		3.455.016,88
2011	3.455.016,88	869.535,82		4.324.552,70
2012	4.324.552,70	1.592.760,49		5.917.313,19
2013	5.917.313,19	1.743.602,47		7.660.915,66

Rücklage Rekultivierung und Nachsorge Deponie

Der Rücklage für Rekultivierungs- und Nachsorgekosten der Deponie wurden Zinseinnahmen in Höhe von 22.432,73 € zugeführt. Eine Entnahme aus der Rücklage war im Jahr 2013 zur Finanzierung der Kosten für die Nachsorge der Deponie in Höhe von 163.794,69 € notwendig. Ende 2013 betrug die Rücklage für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie damit 8.248.951,98 €.

Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie (Sonderrücklage)

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2005	11.682.117,63	158.438,15	1.113.142,67	10.727.413,11
2006	10.727.413,11	310.049,26	2.394.815,87	8.642.646,50
2007	8.642.646,50	331.680,69	318.529,08	8.655.798,11



**Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie
(Sonderrücklage)**

2008	8.655.798,11	393.970,75	145.114,74	8.904.654,12
2009	8.904.654,12	120.863,51	164.999,94	8.860.517,69
2010	8.860.517,69	56.883,72	199.701,37	8.717.700,04
2011	8.717.700,04	72.434,29	189.141,75	8.600.992,58
2012	8.600.992,58	62.636,08	273.314,72	8.390.313,94
2013	8.390.313,94	22.432,73	163.794,69	8.248.951,98

Rücklage für die zuschussfinanzierten Investitionen (Recyclinghöfe)

Aufgrund der Haushaltsvorschriften sind die Abschreibungen für zuschussfinanzierte Investitionen einer Sonderrücklage zuzuführen. Für die zuschussfinanzierten Recyclinghöfe ist dies im Jahr 2013 ein Betrag von 16.214,22 €. Außerdem wurden die erwirtschafteten Zinserträge von 575,12 € der Rücklage zugeführt. Ende 2013 betrug die Rückstellung für die zuschussfinanzierten Investitionen 221.690,75 €.

**Rückstellung für zuschussfinanzierte Investitionen
(Sonderrücklage zuschussfinanzierte Recyclinghöfe)**

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2005	59.595,34	16.260,18		75.855,52
2006	75.855,52	16.260,18		92.115,70
2007	92.115,70	20.179,79		112.295,49
2008	112.295,49	21.787,71		134.083,20
2009	134.083,20	18.208,50		152.291,70
2010	152.291,70	17.289,35		169.581,05
2011	169.581,05	17.660,58		187.241,61
2012	187.241,61	17.659,80		204.901,41
2013	204.901,41	16.789,34		221.690,75

UA 7202 Abfallbeseitigung DSD

Der Unterabschnitt DSD ist kameralistisch abgeglichen. Eine Entnahme aus der Rücklage DSD war im Jahr 2013 nicht notwendig.

Der Rücklage DSD konnte 2013 ein Betrag in Höhe von insgesamt 87.296,72 € zugeführt werden. Diese Zuführung setzt sich aus einem erwirtschaftetem Überschuss in Höhe von 86.665,40 € und Zinserträgen in Höhe von 631,32 € zusammen. Der Rücklagenstand am Jahresende 2013 betrug somit 277.785,81 €.

Rückstellung Haushalt DSD

Jahr	Stand 1.1. Euro	Zuführung Euro	Entnahmen Euro	Stand 31.12. Euro
2005	60.296,77	367.509,19		427.805,96
2006	427.805,96	85.517,47		513.323,43
2007	513.323,43	87.697,79		601.021,22
2008	601.021,22	56.568,84		657.590,16
2009	657.590,16	5.082,28	573.242,19	89.430,25
2010	89.430,25	27.767,78		117.198,03
2011	117.198,03	47.824,34		165.022,37
2012	165.022,37	25.466,72		190.489,09
2013	190.489,09	87.296,72		277.785,81

Über- und außerplanmäßige Ausgaben



Verwaltungshaushalt

Für den Fehlbetragsausgleich des Klinikums Landkreis Erding wurde zusätzlich zum im Haushalt veranschlagten Ansatz ein Ausgabereserve in Höhe von 300.000 € gebildet. Diese Mehrausgaben konnten durch Mehreinnahmen z.B. bei dem Anteil des Landkreises an der Grunderwerbsteuer finanziert werden.

LANDKREIS
ERDING

Soweit zusätzliche, unabweisbare über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden sind, wurden diese durch Mehreinnahmen oder durch Einsparungen im Rahmen der festgelegten Deckungsfähigkeit gedeckt.

Vermögenshaushalt

Für die Sanierung der Brücke über den Ambach bei Berging (ED 23) mussten in 2013 überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 75.000,- € getätigt werden, da sich bei den Arbeiten unvorgesehene Mehrkosten ergaben.

Für die Straßenbaumaßnahme an der ED 28, Neubau des Geh- und Radweges zwischen Steinkirchen und Hofstarring mit Ausbau der Ortsdurchfahrt Hofstarring mussten überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 64.500,- € getätigt werden, da das wirtschaftlichste Angebot bei der Ausschreibung über der Kostenschätzung lag.

Bei den Investitionszuschüssen für Denkmalpflege entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 40.505, 93 €, da mehr Maßnahmen als ursprünglich geplant abgerechnet wurden.

Überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 34.224,50 € entstanden außerdem beim Neukauf des Baggers für den Betrieb der Umladestation in Isen, da das wirtschaftlichste Angebot bei der Ausschreibung über dem Haushaltsansatz lag.

Schlussbemerkung

Die Abwicklung des Haushaltes 2013 verlief positiv. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben lagen jeweils in dem Rahmen, für den ein Genehmigungsbeschluss möglich ist, so dass ein Nachtragshaushalt nicht erforderlich war.